

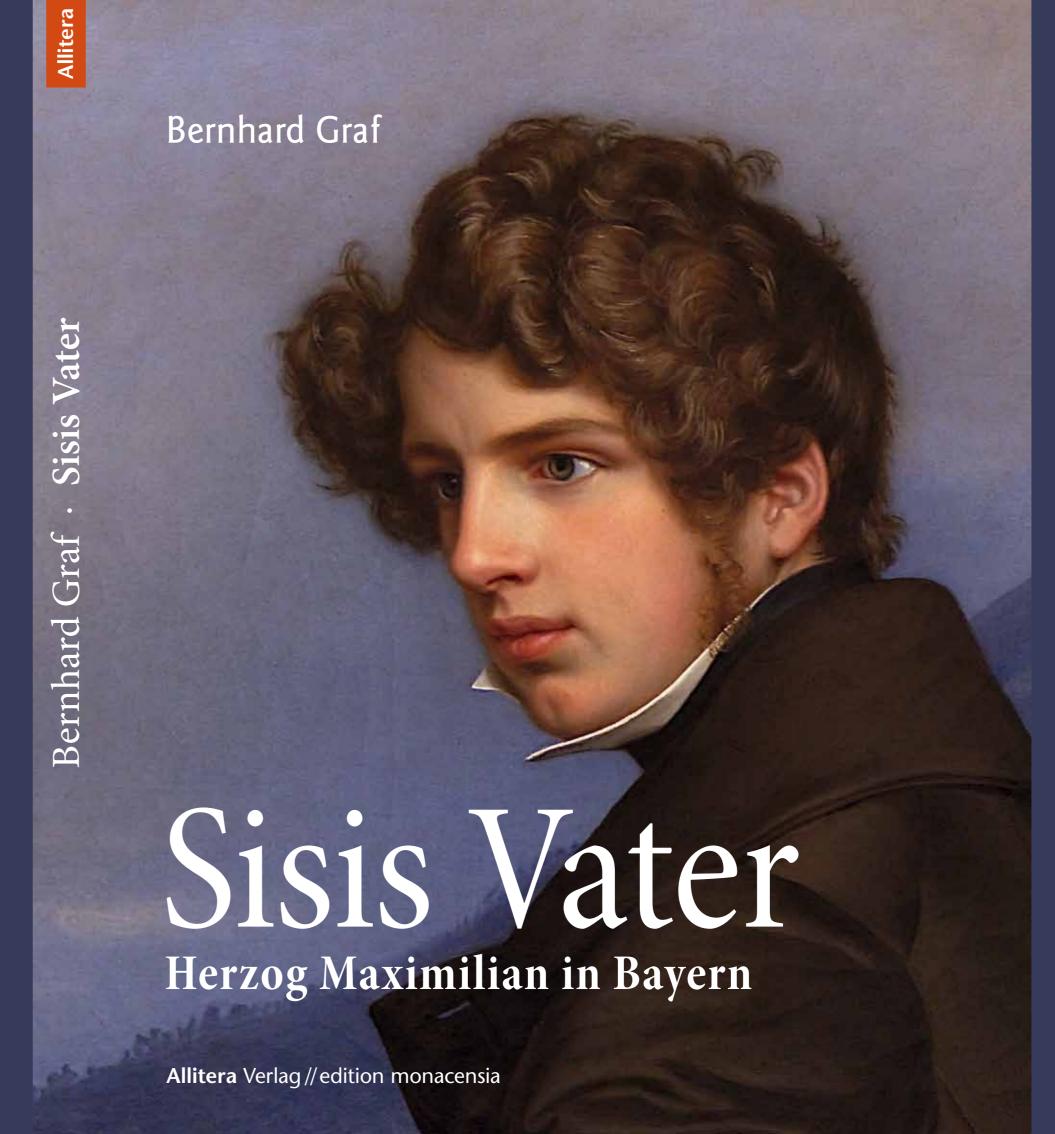
BERNHARD GRAF, Dr. phil., geboren 1962 in Landshut, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. International bekannt geworden ist er durch seine zahlreichen Publikationen und kulturhistorischen Features als jahrzehntelanger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Zudem lehrt er als Universitätsdozent seit vielen Jahren an den Universitäten in München und Darmstadt und setzt sich kritisch mit der Darstellbarkeit von Geschichte in Film und Fernsehen auseinander.



Unkonventionell, volksnah, freiheitsliebend, eigenwillig, hochmusikalisch, belesen und reiselustig. Herzog Maximilian in Bayern (1808–1888) war eine der schillerndsten Persönlichkeiten im Wittelsbacher Herrscherhaus. Autor und Filmemacher Bernhard Graf zeichnet ein Porträt des Vaters von Sisi, der Kaiserin von Österreich, fernab jeden Klischees. Bestens recherchiert und mit großartigem, bislang unveröffentlichtem Bildmaterial ausgestattet, gibt er nicht nur neue Einblicke in die turbulente Biografie des Herzogs, sondern auch in die gesellschaftlichpolitischen Hintergründe im Bayern des 19. Jahrhunderts.

Allitera Verlag www.allitera.de





Doch wer war Sisis Vater wirklich? Bernhard Graf schildert im Bildband »Sisis Vater« in lebendiger Sprache und mit außergewöhnlichen Bildern das facettenreiche Leben des Wittelsbachers: seine von Familienproblemen geprägte Kindheit und Jugend in Bamberg und Banz, seine Münchner Ausbildung im berühmten Hollandeum, seine unglückliche Ehe mit Ludovika von Bayern und seine Seitensprünge, sein prunkvolles Palais als Heimat höfischer Repräsentation, literarischer Zirkel und artistischer Darbietungen, sein Fernweh nach fremden Ländern sowie seine Orientreise, seine Leidenschaft für die Jagd, Gasthausgeselligkeit und Musik, seine politische Haltung während der Revolution sowie seine Bedeutung als Kulturträger und Vater von zehn legitimen Kindern und zahlreicher europäischer Dynastien.